

HANNOVER



PELIKANVIERTEL

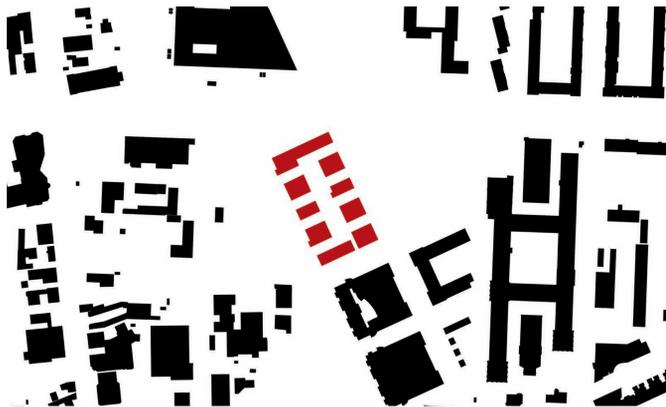
Wohnen mit Stil – individuell und vielfältig | Von 1997 bis 1999 sind am traditionsreichen Standort der denkmalgeschützten Pelikanfabrik entlang der Günther-Wagner-Allee bis zu achtgeschossige Gebäude errichtet worden. Zusammen mit der Sanierung und Umnutzung der denkmalgeschützten Fabrikanlage markieren diese Neubauten den Beginn der Entwicklung eines neuen Stadtquartiers mit einer Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit im Stadtteil List. Die Firmengruppe Gundlach hat nun das restliche Areal des ehemaligen Pelikangeländes erworben, um hier zunächst im ersten Bauabschnitt ein hochwertiges Wohnungsbauprojekt zu verwirklichen.

Auf der Grundlage eines Bebauungsplanes wurde ein zweistufiger städtebaulicher und hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgelobt, an dem zwölf Architekturbüros teilgenommen haben. Das städtebauliche Konzept der Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner erhielt in der ersten Stufe des Wettbewerbs den ersten Preis und wurde Grundlage bzw. Masterplan für den hochbaulichen Realisierungswettbewerb der zweiten Stufe. Das Preisgericht hat in der zweiten Wettbewerbsstufe vier Architekturbüros ausgewählt, deren Entwürfe umgesetzt werden. Die unterschiedlichen Architekturentwürfe nach den Ausstattungsmerkmalen »komfortabel, entspannt, nachhaltig, extravagant« vermitteln architektonische Vielfalt und Individualität.

Auf dem ca. einen Hektar großen, ersten Baufeld wird die im Bebauungsplan vorgegebene Blockstruktur durch acht Einzelgebäude offen gegliedert. Die Architekturentwürfe sehen bis zu achtgeschossige Baukörper mit Staffelgeschossen und einer Arkade entlang der Günther-Wagner-Allee vor. In den Erdgeschossen sind Büros, Läden, eine Kita, in den Obergeschossen hochwertiger Wohnraum untergebracht. Durch die Ausbildung von Klinkerfassaden als verbindendes Gestaltungselement entlang der Carl-Hornemann-Straße und der Günther-Wagner-Allee entsteht das Bild eines in sich geschlossenen Stadtquartiers.

Insgesamt werden hier 166 Wohneinheiten als Miet- oder Eigentumswohnungen in mittlerer bis gehobener Ausstattung entstehen. Die Wohnungen verfügen über großzügige Loggien und Etagegärten. Der Blockinnenbereich bietet ein differenziertes Angebot von wohnungsbezogenen sowie parkähnlichen, gemeinschaftlichen Grün- und Freiflächen; das attraktive Grünflächenangebot wird komplettiert durch den im Westen angrenzenden Tintengraben und den im Norden am Wohnquartier verlaufenden Grünzug »Julius-Trip-Ring/Pastor-Jaeckel-Weg«.

- Bauherrin** Gundlach GmbH & Co KG Gundlach GmbH & Co KG, Hannover
- Planung** Masterplan: Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner, Hannover | Gebäudeplanung: gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA, Bremen/Rastede; Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner, Hannover; Kellner Schleich Wunderling Architekten + Stadtplaner GmbH, Hannover; Ludes Generalplaner GmbH, Berlin | Freiraumplanung: Irene Lohaus Peter Carl Landschaftsarchitektur, Hannover
- Wohnungen** 166 Miet- und Eigentumswohnungen mit hochwertiger Ausstattung, von 1-Zimmer-Wohnungen mit ca. 40 m² bis zu 7-Zimmer-Wohnungen mit ca. 200 m²
- Infrastruktur** Bis zu zehn Ladengeschäfte in der Erdgeschosszone zur Günther-Wagner-Allee, eine Kindertagesstätte im nördlichen Gebäuderiegel am Grünzug
- Realisierung** Oktober 2012 bis Herbst 2015



Wohnbauintiative 2013

PELIKANVIERTEL HANNOVER LIST

